



Gespräch zwischen Joganda, Nuuan und Bermunda von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Neunhundertachtunddreissigster Kontakt

Freitag, 2. Oktober 2026
13.56 h

Billy Da seid ihr ja schon – seid alle willkommen und begrüsst – und du, du bist wohl Joganda, die Freundin von Bermunda, denke ich ...

Joganda Das bin ich, aber ich spreche nicht deine Sprache, doch ich beherrsche die deutsche Sprache, die du ja auch sprichst und die ich gelernt habe, weil ich längere Zeit hier sein und dich jeweils mit Bermunda zusammen besuchen werde.

Billy Pardon, natürlich, daran habe ich nicht gedacht und habe einfach drauflos geplappert. Was ich dich eben fragte ...

Joganda Das habe ich verstanden, ohne dass ich deine Sprache spreche, die ich jedoch in nächster Zeit bestimmt zu verstehen lerne.

Billy Gut, danke, und wie ich euch kenne, lernt ihr dies ja recht schnell. Jetzt ...

Nuuan Sei auch begrüsst, mein Freund, das haben Bermunda und ich noch nicht getan.

Bermunda Das ist richtig, sei also auch begrüsst. Unsere Aufmerksamkeit ist ...

Billy ... darüber ist sicher nicht zu reden, denn die Situation macht doch alles verständlich. Doch ich wundere mich darüber, dass du, Nuuan, mitkommst, denn ihr 5 Mannen sagtet mir doch, dass ihr nicht hier seid, um die Kontakte zu pflegen, weshalb bisher ja auch keine Gespräche aufgeschrieben wurden, wenn wir zusammen die «Zeitzeichen» fertigten.

Nuuan Das wird auch so bleiben, denn ich komme heute nur hierher, weil einerseits Joganda meine Schwester ist, und andererseits darum, weil ich meine Worte etwas erweitert habe, die ich dem Artikel vorgesetzt haben will, den wir im 2. Oktober-Zeitzeichen einzubringen haben.

Billy Aha, dazu habe ich von Bernadette noch zu sagen, dass wir nämlich am Ende des Artikels gewisse Anführungen noch «ausschauben» sollen, die ich mit dir noch anschauen werde.

Nuuan Das werden wir, und ausserdem will ich dir sagen, dass ich, wider deine Worte an Bermunda, doch aus den Annalen von Sfath deine Voraussage aus dem Jahren 1947 aussuchen liess, die du damals hinsichtlich der technischen Entwicklungen im 3. Jahrtausend voraussagend geschrieben hast.

Billy Ja nu – was soll ich dazu sagen?

Nuuan Mein Wunsch ist der, dass du dir diese wieder ins Gedächtnis rufst, indem du sie dir anhörst, wenn ich ...

Billy ... okay, wenn du deine Apparatur dazu hier hast? Re... .. Moment, ich werde gerufen, und ich soll schnell in die Küche rüber gehn. Bin auch schnell wieder zurück. Und da bin ich schon wieder. – Hier habe ich für euch alle je eine Birne von einem unserer Birnbäume. Bernadette ist drüben und verarbeitet welche für das Nachtessen und macht Flachkuchen mit Birnen.

Bermunda Die Früchte sehen auch appetitlich aus und ja, sie schmecken wirklich sehr gut. Danke.

Nuuan ... Ja, das ist wirklich so. Wenn es erlaubt ist, dann möchte ich dich fragen, ob du mir ...

Billy ... natürlich, ich kann dir so viele bringen, wie du willst. Das meinst du doch, oder?

Nuuan Ja, 4 oder 5 würde ich für später gerne nehmen.

Billy Kannst du haben, werde ich dir später holen.

Nuuan Danke. – Und was du fragst, so habe ich alles bei mir, doch das werden wir später tun.

Joganda Auch ich bedanke mich sehr für die Frucht, die wirklich gut geschmeckt hat.

Billy Erfreulich, dass sie dir geschmeckt hat. Aber hier, Bermunda, diesen Zeitungsartikel solltest du noch lesen und mir nachher sagen, was du darüber denkst.

Bermunda Den habe ich schon gelesen, denn Nuuan brachte mir diesen, und ich denke, dass du deine Voraussage aus den 1940er Jahren doch dazufügen solltest. Dies entgegen dem, dass du sagtest, dass ich nicht danach suchen lassen soll.

Billy Es hat sich durch unser Gespräch nun jedoch alles anders ergeben, als es von mir irrig unüberlegt gedacht war.

Bermunda Du konntest ja nicht wissen, dass sich etwas ergeben wird, was sich derart wider dein Wissen entwickelte.

Billy Natürlich nicht, doch ich finde, dass ich doch zu schnell gedacht und mich daher in etwas hineinmanövriert habe, das ich eigentlich hätte vermeiden können. Aber eben, man sollte einfach nicht voreilig sein.

Bermunda Natürlich nicht, doch wie sagst du manchmal: In der Hitze des Gefechtes geschieht manches, das eigentlich nicht gewollt wird. Daher denke ich, dass du alles von dieser Sicht aus betrachten sollst, sonst machst du dir letztlich noch Vorwürfe, die völlig unangebracht wären. Doch jetzt lieber Freund: Wir kamen nur zu dir, damit es möglich war, dass Joganda dich und du sie kennenlernen konntest. Das war der Zweck des Besuches, den wir nicht länger ausdehnen wollen.

Joganda Das ist der Grund, das ist so, doch was ich noch sagen will, dass ich mit dir bei Gelegenheit vertraulich noch einiges zu fragen und zu erwähnen habe ...

Billy ... dann steht dem natürlich nichts entgegen, Joganda – das ist doch selbstverständlich und auch eine Ehre für mich. Sage mir einfach, wenn du etwas besprechen willst, denn ich bin immer bereit, um meine Ohren offen zu haben, wenn man mit mir sprechen will. Das halte ich so für alle Menschen. Leider ist es aber so, dass meine Ratschläge, Worte oder Warnungen oft einfach in den Wind geschlagen werden und deswegen in die Wüste gehen oder, wie dies leider vor nicht langer Zeit geschehen ist, als Das wurde mir 3 Wochen später vom Bruder berichtet, der extra von Italien zu mir kam und alles erzählte. Leider habe ich dies in dieser Weise nicht nur einmal erfahren.

Joganda Es ist aber Und damit

Billy Verstehe, das ist zwar ein etwas heikles Thema, doch bin ich diesbezüglich schon von Sfath, meinem frühen Lehrer, wohlgeschult worden, was ich in meinem Leben oftmals recht nutzvoll anwenden konnte, wenn darauf gehört wurde, was ich zu sagen hatte. Leider war das nicht immer so, weshalb dann

Joganda Das ist bedauerlich.

Billy Ist es, aber leider kannst du die Menschen nicht dazu zwingen, das Richtige zu tun, und das ist leider nicht zu ändern.

Joganda Dann will ich jetzt zusammen mit Bermunda wieder gehn. Auf Wiedersehn.

Billy Dann tschüss zusammen.

Bermunda Auch auf Wiedersehn – und bis nächste Woche. Denk an unsere Abmachung.

Billy Natürlich, werde ich – Tschüss.

Nuuan Auch ich werde dabei sein – vielleicht noch ein Kollege.

Billy Nichts dagegen. Und dann sind wir 2 dran, und zwar mit dem, was den Artikel betrifft, den Bernadette von «uncut-news.ch» rausgeholt hat. Gesamthaft mische ich mich ja nicht in die Politik ein, doch erlaube ich mir durchaus, diese aus meiner Sicht zu beurteilen, wie das auch du, Nuuan, ja tust, der du zusammen mit mir aus den mir zugestellten Zeitungsartikeln von Achim und Bernadette die «Zeitzeichen» zusammenstellst. Folgenden Artikel nun, den wir in einem einfügen wollen, hat ja auch Bermunda gelesen. Und sie meint ja, dass dazu meine Voraussage aus den 1940ern beigefügt werden soll, wie ja auch du meinst, dass du noch etwas dazu zu sagen hast.

Nuuan Ja, es soll dieser Artikel, den wir in das nächste «Zeitzeichen» integrieren werden, nun auch in diesem Gesprächsbericht eingebracht werden, wozu ich dir diesen auch diktieren und den ich dem folgenden Artikel mit eingeschwärzter Schrift mit meinen Worten vorsetzen will:

Was ich, Nuuan, auf folgenden Artikel von uncut-news.ch zu sagen habe:

Die Wahrheit der Verantwortungslosigkeit und Verwerflichkeit aller Medien der Erde, die wahre Voraussagen ablehnen, verschweigen und dadurch Gegenmassnahmen gegen drohend Kommendes verhindern, sind arglistige sowie sehr gefährliche, gewissenlose Kriminelle.

Nun ist Wirklichkeit geworden, was der damalige Knabe Edi (Anm.: Billy) schon 1947 in seinen noch jungen Jahren in schriftlichen Voraussagen nannte, gemäss allem dem, was er mit seinem damaligen Lehrer Sfath zusammen in der Zukunft persönlich gesehen und auch miterlebt hat, was er dann in weltverbreitender Weise durch die Hilfe von Herrn Zimmermann (Anm. Billy: Pfarrer von Bülach) in die gängigen Sprachen umsetzte, die er beherrschte und dann noch in die restlichen übersetzen liess, die er nicht beherrschte. Folglich wurden durch ihn in den Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch, Russisch und Italienisch die Voraussagen weltweit durch die Post an Hunderte Medien zur Veröffentlichung gesandt, was jedoch gesamthaft von diesen missachtet wurde und worauf niemals ein Widerhall erfolgte, und zwar bis zum heutigen Tag nicht. Obwohl Billy oftmals die Tatsachen der kommenden Entwicklung genau voraussagte, wie viele kommende sowie gefährliche elektronische Erfindungen und speziell auch eine selbständig werdende artifizielle «Intelligenz» nannte, wie daraus eine sich entwickelnde Robotik und weiter auch kommende kriegsgesteuerte Roboterarmeen, wie in letzter Weise auch ein Androidismus, der sich früher oder später gegen die Erdenmenschheit richten wird, das wurde immer missachtet. Und dies geschah schon seit langer Zeit, schon seit den 1940er Jahren, als von Billy und auch von Sfath voraussagend all das angekündigt wurde, was die Zukunft den Erdenmenschen bringen wird. So waren auch die stetig wiederkommenden Kriegsführungen in aller Welt vorausgesagt, wie auch, dass die oberste Elite des Staates Amerika die Rädelsführerschaft der Kriegsauslösungen und Kriegsführungen sein wird, getrieben durch deren Wahnkrankheit der Weltherrschaftssucht. Daraus ergibt sich jedoch alles des Kommenden sowie des zwangsläufig daraus hervorgehenden Desaströsen; und wie bisher völlig umfänglich alle Voraussagen missachtet wurden, werden diese weiterhin von den Führenden aller Staaten sowie von gewissenlosen und unrechtschaffenen Bevölkerungsteilen aller Staaten weiterhin allesamt missachtet, verantwortungslos ignoriert und folglich die Feindlichkeit wider die Wirklichkeit und

deren Wahrheit aufrechterhalten, folgedem weitestgehend alle Existenz des Lebensnotwendigen der Erde sowohl für die Erdenmenschheit wie auch für die gesamte Fauna und Flora nicht nur zerstört, sondern völlig vernichtet und ausgerottet werden wird. Dies nebst allem dem, dass der Planet Erde aufgrund all seiner wertvollen und seiner ihm existenzerhaltenden Ressourcen und sonstigen Schätze weiterhin völlig verantwortungslos ausgeräubert wird, wie auch nebst dem, dass die gesamte Natur in grossem Mass zerstört wird, wenn der Übermasse Erdenmenschheit nicht endlich in Bezug auf ihre Dummheit und Verantwortungslosigkeit ihrer Vermehrung Einhalt geboten wird. Doch Verstand und Vernunft sind beim Gros der Erdenmenschen infolge des Glaubensdenkens verkümmert und verkommen, folglich es wahrheitsmisserkennend geworden ist und dadurch langsam, doch immer schneller, seinem Untergang entgegen-schleicht.

Nuuan

Billy Dann füge ich hier nun den Artikel an, wenn du nichts weiter dazu zu sagen hast?

Nuuan Nein, ich habe alles gesagt, was ich zu sagen hatte.

Billy Gut, dann also ...

Die Wahrheit der Verantwortungslosigkeit und Verwerflichkeit aller Medien der Erde, die wahre Voraussagen ablehnen, verschweigen und dadurch Gegenmassnahmen gegen drohend Kommendes verhindern.



Fedorow, Architekt der ukrainischen Drohnenarmee, startet eine Armee von Robotern

uncut-news.ch, September 20, 2026

Mychajlo Fedorow, ehemaliger Verteidigungsminister der Ukraine sowie ehemaliger Erster Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für digitale Transformation, startete am 26. September 2026 auf der Technologiekonferenz IT Arena in Lwiw die «Armee der Roboter». «Wir starten die Armee der Roboter», schrieb Fedorow auf X. «2022 haben wir die Armee der Drohnen gestartet. Heute sind Drohnen für mehr als 95% der Angriffe auf dem Schlachtfeld verantwortlich, und die Ukraine hat mehr als 700 UAV-Hersteller. Jetzt brauchen wir den nächsten technologischen Durchbruch: die Robotisierung der Kriegsführung.» Er fasste das Ziel in einem Satz zusammen: «Roboter sollten kämpfen, nicht Menschen.»

Ein humanoider Roboter soll innerhalb von sechs Monaten seinen ersten russischen Soldaten angreifen, sagte Fedorow. Innerhalb von zwölf Monaten sollen ukrainische Streitkräfte eine russische Stellung einnehmen, wobei Roboter und Drohnen unter gemeinsamen Algorithmen zusammenarbeiten und keine Infanterie für den Angriff eingesetzt wird.

Humanoide Maschinen würden zunächst mit einfachen, sich wiederholenden Aufgaben an der Front beginnen: ein Maschinengewehr nachladen, eine Batterie austauschen und einen Sensor installieren. Boden- und humanoide Roboter würden dann die Annäherung an feindliche Stellungen, das Verlegen und Räumen von Minen, Aufklärung, Logistik und die Evakuierung von Verwundeten übernehmen – jene Aufgaben, bei denen die ukrainische Infanterie derzeit die schwersten Verluste erleidet.

«Wir werden in Verteidigungstechnologieunternehmen investieren, unsere eigenen Technologieprojekte starten, Forschungs- und Entwicklungskapazitäten schaffen, Lösungen gemeinsam mit dem Militär testen und die Dinge, die

Copyright 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

auf dem Schlachtfeld tatsächlich funktionieren, so schnell wie möglich skalieren», sagte Fedorow in Lwiw. Er sagte, die Initiative brauche «westliches Kapital, die besten Ingenieure der Welt und private Initiativen», und Russland werde «erst aufhören, wenn wir ihm das Rückgrat brechen und ihm alle Möglichkeiten nehmen können, den Krieg zu finanzieren».

Fedorows Team eröffnete am Tag des Starts die Rekrutierung für Ingenieure, technische Leiter, Chief Technology Officers und Unternehmen in der Ukraine und westlichen Ländern. Die Armee der Roboter ist als Netzwerk privater Verteidigungstechnologieunternehmen organisiert, die mit dem Unternehmen verbunden sind, das Fedorow mit Unterstützung von Palantir-Chef Alex Karp gründet; die Tests werden gemeinsam mit ukrainischen Militäreinheiten durchgeführt.

Sechs Jahre in der Regierung

Fedorow trat im August 2019 im Alter von 28 Jahren als jüngster Minister der Ukraine in die Regierung ein und leitete das neue Ministerium für digitale Transformation. Er hatte den Posten mehr als sechs Jahre lang inne – für ukrainische Verhältnisse eine lange Amtszeit – und wurde im Juli 2025 Erster Stellvertretender Ministerpräsident.

Diia, der von seinem Ministerium aufgebaute «Staat im Smartphone», wird von 23 Millionen Ukrainern genutzt und ist auf 77 Prozent der Smartphones des Landes installiert. Die Regierung schreibt dem System Einsparungen von 184 Milliarden Hrywnja innerhalb von fünf Jahren zu. Diia City, das von ihm geschaffene spezielle Steuersystem für Technologieunternehmen, hatte mehr als 3400 Mitgliedsunternehmen, die 2025 fast eine Milliarde Dollar an Steuern zahlten. Die mobile 4G-Abdeckung erreichte 97 Prozent der Bevölkerung.

Russlands grossangelegte Invasion im Februar 2022 richtete das Digitalministerium auf den Krieg aus. Fedorow beschaffte in den ersten Tagen der Invasion Starlink-Terminals für die Ukraine. Am 2. Juli 2022 startete er gemeinsam mit dem Generalstab und der Spendenplattform United24 die «Armee der Drohnen». Ihre erste Priorität waren 200 taktische Aufklärungsdrohnen, die bis zu 24 Stunden lang und über Entfernungen von bis zu 160 Kilometern fliegen konnten. Bis zum 25. Juli 2022 hatte das Programm Verträge im Wert von 260,5 Millionen Hrywnja für 78 Matrice-Multikopter, 20 Warmate-Loitering-Munitionen und 20 Fly-Eye-Aufklärungsdrohnen abgeschlossen. Ukrainer konnten über United24 Geld spenden oder ihre eigenen Drohnen über das Dronate-Programm abgeben.

Brave1, der staatliche Verteidigungstechnologie-Cluster, den Fedorows Ministerium 2023 gründete, gewährte Start-ups Zuschüsse, Zugang zu militärischen Testgeländen und einen Weg zur Beschaffung. Er hat 6,2 Milliarden Hrywnja, etwa 139 Millionen Dollar, ausgezahlt und mehr als 1000 Zuschüsse vergeben, teilte das Verteidigungsministerium im September 2026 mit. Allein sein Standardprogramm hat 977 Projekte im Wert von 2,3 Milliarden Hrywnja finanziert, angeführt von 215 Drohnenprojekten und 199 Bodenroboterprojekten. Einzelne Zuschüsse reichen von 500'000 bis acht Millionen Hrywnja, müssen nicht zurückgezahlt werden und belassen Eigentum und geistiges Eigentum beim Entwickler. Laut Brave1 hätten 79 Prozent der von ihm finanzierten Hersteller anderswo keine vergleichbare Finanzierung finden können. Mehr als 3600 Entwicklungen sind auf der Plattform registriert, und rund 300 Produkte haben eine NATO-Kodifizierung erhalten.

Die Zahl ukrainischer Drohnenhersteller stieg von sieben auf mehr als 500, die Zahl der Unternehmen für elektronische Kriegsführung von zwei auf 200, die Zahl der Raketenhersteller von null auf mehr als 20 und die Zahl der Hersteller von Bodenrobotern von null auf mehr als 100, wie aus Regierungszahlen hervorgeht, die veröffentlicht wurden, als Fedorow Verteidigungsminister wurde.

Verteidigungsminister

Das Parlament ernannte Fedorow am 14. Januar 2026 mit 277 Stimmen ohne Gegenstimme zum Verteidigungsminister. «Ich übernehme das Amt des Verteidigungsministers nicht als ein Minister, der einen digitalen Staat aufgebaut hat ... sondern als eine Person, deren Team seit 2022 sehr viel Zeit damit verbracht hat, für den Krieg zu arbeiten», sagte er.

Fedorow verlagerte die Kaufkraft zu den Fronteinheiten. Im Rahmen des Bonusprogramms der Armee der Drohnen verdienen Einheiten E-Punkte für Ergebnisse, die durch Videos im Gefechtsführungssystem Delta bestätigt werden, und geben diese auf dem Brave1 Market aus, einem Katalog ukrainischer Waffen. Bis zum 29. Januar 2026 hatten Einheiten über den Marktplatz 240'000 Drohnen bestellt, die durchschnittliche Lieferzeit betrug zehn Tage. «Die Formel ist einfach: Das Militär eliminiert den Feind, der Staat stellt die Finanzierung bereit, und Technologien werden schnell an die Front geliefert», sagte Fedorow. Bis April 2026 hatte das System mehr als 181'000 Drohnen, Bodenroboter und Systeme zur elektronischen Kriegsführung im Wert von rund 14 Milliarden Hrywnja geliefert. Etwa 95 Prozent der Drohneneinheiten nahmen teil, und das Programm wurde auf Luftwaffenbesatzungen, mobile Luftverteidigungsteams zur Jagd auf Shahed-Drohnen und Scharfschützeneinheiten ausgeweitet.

Das Ministerium plante, in der ersten Hälfte des Jahres 2026 Verträge für 25'000 Bodenroboter abzuschliessen, mehr als doppelt so viele wie im gesamten Jahr 2025, und hatte bis Ende August Verträge für mehr als 22'000 abgeschlossen. «Unser Ziel: 100% der Frontlogistik sollen von Robotersystemen durchgeführt werden», sagte Fedorow im April. Palantir und das Ministerium eröffneten im Januar 2026 den Brave1 Dataroom, eine sichere Umgebung, in der ukrainische Unternehmen künstliche Intelligenz anhand realer Kampfaufnahmen trainieren. Bis zum 11. Juni 2026 nutzten mehr als 100 Unternehmen ihn und arbeiteten zunächst mit visuellen und thermischen Datensätzen von Luft-

zielen zur automatischen Erkennung und zum Abfangen von Shahed-Drohnen. Ein Teilnehmer entwickelte Software, die 95 Prozent des Abfangprozesses automatisiert, teilte das Ministerium mit.

Das Verteidigungsministerium erklärte im Juni 2026, dass 95 Prozent der von ihm gekauften Drohnen in der Ukraine hergestellt werden. Präsident Wolodymyr Selensky hat erklärt, dass mindestens vier von fünf erfolgreichen ukrainischen Angriffen auf russische Streitkräfte mit Drohnen durchgeführt werden. Zwischen Januar und August 2026 kodifizierte das Ministerium 650 Drohnentypen für den militärischen Einsatz, darunter 238 Angriffskopter, 231 Glasfasermodelle, die nicht gestört werden können, 42 Abfangdrohnen, 32 Angriffsdrohnen mittlerer Reichweite und neun Typen für Angriffe in grosser Tiefe. Von 1526 Waffen- und Ausrüstungsmodellen, die in diesen acht Monaten zugelassen wurden, wurden 91 Prozent in der Ukraine hergestellt.

Selensky entliess Fedorow am 15. Juli 2026 und verwies auf einen Konflikt zwischen Fedorow und Oleksandr Syrskyj, dem damaligen Oberbefehlshaber, über die Geschwindigkeit der Modernisierung der Armee. «Ich wollte sehr, dass Einigkeit herrscht. Die Seiten haben sie nicht gefunden», sagte Selensky. Tausende Ukrainer protestierten in Kiew und anderen Städten und forderten Fedorows Wiedereinsetzung. Ein stellvertretender Luftwaffenkommandeur bezeichnete die Entlassung als «einen schweren Schlag für die Verteidigungsfähigkeit des Landes», und ein Manager der Verteidigungsindustrie sagte über Fedorow: «Er hat die Regeln völlig verändert. Er hat keine Angst davor, ein gewisses Risiko oder Verantwortung zu übernehmen.» Sechs Tage später ersetzte Selenskyj Syrskyj durch Mychajlo Drapatyj.

Investoren und Verbündete

Alex Karp, Vorstandsvorsitzender von Palantir, erklärte sich am 1. September 2026 bereit, der erste Investor in das von Fedorow gegründete Verteidigungstechnologieunternehmen zu werden. Karp bezeichnete es als «ein Projekt von entscheidender Bedeutung für die Welt», das ukrainische Kriegserfahrungen in Produkte für verbündete Länder umwandeln könnte. Palantir, mit rund 440 Milliarden Dollar bewertet, arbeitet seit etwa fünf Jahren mit Fedorows Teams zusammen, und Karp besuchte Kiew kurz nach der Invasion von 2022.

Fedorow nannte Schlachtfeldrobotik, kostengünstige, durch künstliche Intelligenz gesteuerte Raketen und strahlgetriebene Abfangdrohnen als Prioritäten des Unternehmens, neben einem Investmentfonds für ukrainische Verteidigungstechnologie. Vor der Ankündigung traf er sich in Washington mit Investoren und Risikokapitalfonds. «Je mehr internationale Investitionen und Fachwissen wir für den ukrainischen Verteidigungstechnologiesektor gewinnen, desto schneller werden wir Technologien entwickeln und skalieren können, die der Ukraine einen Vorteil auf dem Schlachtfeld verschaffen», sagte Fedorow. «Während des grossangelegten Krieges sammelte unser Team einzigartige Erfahrungen bei der Arbeit mit Verteidigungstechnologien in der Ukraine und konnte aus erster Hand sehen, wie Technologie die moderne Kriegsführung verändert.»

Guido Crosetto, Italiens Verteidigungsminister, ernannte Fedorow am 28. August 2026 zu seinem Berater für militärische Innovation, unbemannte Systeme und Luftverteidigung. Fedorow arbeitet unbezahlt und bleibt in Kiew. Crosetto wählte ihn aus, um die ukrainische Methode kurzer Zyklen in die italienische Verteidigung einzubringen, bei der auf ein von der Front gemeldetes Problem mit einem neuen Produkt reagiert wird, das im Kampf getestet und anschliessend überarbeitet wird.

Roboter an der Front

Ukrainische Bodenroboter führten im August 2026 laut Daten des Verteidigungsministeriums aus dem Delta-System 25'143 Logistik- und Evakuierungsmissionen durch, mehr als dreimal so viele wie die im Januar verzeichneten 7511. Die monatliche Zahl stieg ohne Unterbrechung: 7960 im Februar, 9072 im März, 11'028 im April, 14'059 im Mai, 16'664 im Juni und 19'940 im Juli. In den ersten acht Monaten des Jahres wurden rund 112'000 Missionen durchgeführt. Die Zahl der Einheiten, die Bodenroboter einsetzen, stieg von 117 im Jahr 2025 auf 230 im Jahr 2026. «Jede UGV-Mission kann potenziell dazu beitragen, das Leben und die Gesundheit von Soldaten zu schützen», erklärte das Ministerium.

Die Missionen von Bodenrobotern Anfang 2026 entfielen zu etwa 47 Prozent auf Logistik und Evakuierung, zu etwa 25 Prozent auf technische Arbeiten wie das Verlegen und Räumen von Minen und der Rest auf Kampfeinsätze. Roboter liefern inzwischen Munition, Lebensmittel und Wasser an Stellungen, die Versorgungsfahrzeuge unter Drohnenüberwachung nicht erreichen können, und bergen verwundete und gefallene Soldaten.

Zu den namentlich genannten ukrainischen Systemen gehören:

- Termit, ein Kettentransporter für etwa 200 Kilogramm Fracht und der am weitesten verbreitete Logistikroboter
- Bizon-L, ein Logistikroboter mit 300 Kilogramm Nutzlast und 50 Kilometern Reichweite, der im April 2026 eine NATO-Katalogisierung erhielt
- Gnom L2 von Temerland, ein hybrider Rad-Ketten-Transporter für Lasten bis zu 210 Kilogramm in schwierigem Gelände
- VORON von Smart Birds, ausgestattet mit bis zu acht Pavuk-Netzwerfern zum Einfangen angreifender Drohnen
- Droid TW 12.7, eine Plattform mit schwerem Maschinengewehr, die von der 3. Separaten Sturmbrigade eingesetzt wird und im Dezember 2025 ein russisches gepanzertes MT-LB-Fahrzeug ausser Gefecht setzte

- MAUL, eine gepanzerte Evakuierungskapsel, die vom 1. Separaten Sanitätsbataillon gebaut wurde, einen verwundenen Soldaten nach sechs gescheiterten Versuchen mit anderen Mitteln erreichte, bei einer Mission 64 Kilometer zurücklegte und in Schweden produziert werden soll
- Sirko-S1 für Aufklärung und Evakuierung
- Plyushch, das einen Aufklärungs- und Signalweiterleitungsposten vier Tage lang hält
- Ratel H, eine Startplattform für Glasfaserdrohnen
- Dwarf Miner, eine Minenlegeplattform

Ferngesteuerte Waffenstationen mit stabilisierten Maschinengewehren und Wärmebildvisieren sind seit 2024 im ukrainischen Dienst und werden von Bedienern über Tablets aus geschützten Positionen in mehreren hundert Metern Entfernung gesteuert.

Russische Soldaten in einem befestigten Unterstand in der Region Charkiw ergaben sich im Sommer 2025 ukrainischen Bodenrobotern, nachdem ein Roboter den Eingang durchbrochen hatte. Im April 2026 eroberten ukrainische Streitkräfte eine russische Stellung ausschliesslich mithilfe von Drohnen und Bodenrobotern. Russland hat 32 Bodenrobotermodelle eingesetzt, mindestens 20 davon mit Kampferfahrung, nutzt sie jedoch deutlich weniger: Bis April 2026 lagen die dokumentierten Verluste bei etwa 71 russischen Maschinen gegenüber 207 ukrainischen. Russische Bediener verloren im Februar 2026 den Zugang zu Starlink und griffen wieder auf Kurzstreckenfunk zurück, was sie zwingt, in der Nähe der Maschine zu bleiben.

Brave1-Geschäftsführer Andrij Hryzenjuk kündigte am 2. Juli 2026 einen Förderwettbewerb für humanoide Roboter für die Verteidigungskräfte an und machte Humanoide damit zu einer eigenen Finanzierungskategorie. Brave1 bezeichnet die Ukraine als den ersten Staat, der humanoide Kampfrobooter finanziert. In derselben Runde wurden Zuschüsse für Infanterie-Exoskelette, Munition zum Eindringen in verstärkte russische Unterstände, Evakuierungsdrohnen, Laser-Luftverteidigung und Systeme gegen russische Gleitbomben ausgeschrieben. Zwei Phantom-MK-1-Humanoide des US-Unternehmens Foundation, jeweils etwa 1,75 Meter gross und 80 Kilogramm schwer, wurden ab Februar 2026 in der Ukraine für Versorgungsaufgaben getestet; ukrainische Tests ergaben, dass sie in ihrer derzeitigen Form nur begrenzt einsetzbar sind. Humanoide können sich durch Schützengräben, Treppenhäuser und für menschliche Körper konzipierte Gebäude bewegen, wohin Rad- und Kettenroboter nicht gelangen können.

Künstliche Intelligenz und Luftverteidigung

Mehr als 70 Systeme, die künstliche Intelligenz und Computer Vision nutzen, greifen inzwischen Ziele für die ukrainischen Streitkräfte an, teilte das Verteidigungsministerium mit, und das Ministerium will Computer Vision auf jeder Frontdrohne einsetzen. Die Software steuert Drohnen ohne Satellitennavigation, indem sie das Gelände mit gespeicherten Karten abgleicht, identifiziert Ausrüstung und Menschen in Videoaufnahmen und führt eine Drohne zu ihrem Ziel, nachdem russische Störmassnahmen die Steuerungsverbindung unterbrochen haben. «Ein menschlicher Bediener behält die endgültige Entscheidung über die Auswahl und Bekämpfung von Zielen», erklärte das Ministerium.

Mehr als 200 ukrainische Unternehmen bauen Drohnen mit künstlicher Intelligenz, und der Brave1 Market listet 46 solcher Produkte. Avengers Labs, aufgebaut auf fünf Millionen annotierten Einzelbildern aus Schlachtfeldvideos, erkennt etwa 70 Prozent der feindlichen Ausrüstung, die in Videostreams erscheint. Das im März 2026 gestartete Defence AI Centre A1 koordiniert den Einsatz künstlicher Intelligenz in den gesamten Streitkräften.

Ukrainische Unternehmen produzieren mehr als 2000 Abfangdrohnen pro Tag, sagte Hryzenjuk, und zwar bei mehr als 150 Herstellern, darunter Wild Hornets, der Hersteller der Sting. Eine Abfangdrohne kostet etwa 1000 Dollar, verglichen mit mehr als fünf Millionen Dollar für eine Patriot-Rakete. Die ukrainische Luftverteidigung traf während Russlands grossem Shahed-Angriff im Mai 2026 97 Prozent der anfliegenden Drohnen, sagte Hryzenjuk.

Cyberstreitkräfte

InformNapalm, die ukrainische freiwillige Nachrichtendienstgemeinschaft, reagierte auf Fedorows Ankündigung mit der Frage, ob die Ukraine nicht auch die Schaffung ihrer Cyberstreitkräfte beschleunigen sollte. Der Gesetzentwurf 12349 über die Cyberstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte wurde am 19. Dezember 2024 von Oleksandr Fedijenko und 29 Mitunterzeichnern eingebracht. Er passierte am 9. Oktober 2025 mit 255 Stimmen die erste Lesung. Der Ausschuss für nationale Sicherheit empfahl ihn am 15. Dezember 2025 und erneut am 25. Februar 2026 für die zweite Lesung. Das Parlament führt ihn als auf die zweite Lesung wartend.

Der Gesetzentwurf 12349 würde die Cyberstreitkräfte als eigenständige Teilstreitkraft unter dem Oberbefehlshaber schaffen. Ihre Aufgaben wären, im Cyberspace Überlegenheit über den Feind zu erlangen und zu halten, feindliche Fähigkeiten durch Operationen im elektromagnetischen Spektrum zu schwächen und militärische Informationssysteme zu schützen. Die Teilstreitkraft würde Führungsorgane, Kampfeinheiten, Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen, Speziallabore und Testgelände für Malware-Analysen umfassen. Der Generalstab beschreibt den Cyberspace als eigenständige Dimension des Krieges neben Land, See, Luft und Weltraum.

Eine Operation, die bewaffnete Aggression auf strategischer Ebene verhindert, würde mit einer Geldprämie von 400 Existenzminimums, etwa 1,33 Millionen Hrywnja, belohnt. Operationen gegen feindliche Ziele würden 100 Existenz-

minimums, etwa 332'800 Hrywnja, einbringen und taktische Operationen 25 Existenzminimums, etwa 83'200 Hrywnja. Der Grundsold würde das 1,8-Fache der üblichen Militärsätze betragen.

Eine Cyberreserve würde ukrainische Staatsbürger, Ausländer und Staatenlose mit den entsprechenden Fähigkeiten aufnehmen, darunter auch Männer, die von der Mobilisierung befreit sind. Reservisten würden nach Unterzeichnung eines Vertrags militärischen Status und Kombattantenschutz erhalten und könnten, sofern technisch möglich, von überall aus aus der Ferne dienen. Ein Kommando der Cyberstreitkräfte arbeitet bereits unter einem amtierenden Kommandeur. «Ohne die Einbeziehung ziviler Spezialisten ist eine hochprofessionelle Beherrschung des Cyberbereichs unmöglich», sagte Walerij Tschurkin, Koordinator für Cybersicherheit beim Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrat.

Ukrainische Cybereinheiten verursachten Russland im Jahr 2025 laut Generalstab direkte Schäden in Höhe von etwa 220 Millionen Dollar und indirekte Verluste von mehr als 1,5 Milliarden Dollar. Der ukrainische Militärnachrichtendienst HUR erklärte, er sei im Juni 2025 in die Systeme von Tupolew, dem Hersteller russischer strategischer Bomber, eingedrungen und habe 4,4 Gigabyte interne Dateien erbeutet. Im Dezember 2025 erklärten der HUR und die Hackergruppe BO Team, sie hätten bei Eltrans+, einem russischen Zollmakler, der sanktionierte Elektronik für die russische Rüstungsindustrie abwickelt, mehr als 700 Computer und Server gelöscht und 165 Terabyte Daten zerstört.

Voltage, Gründer der freiwilligen Hackergruppe Team OneFist, antwortete InformNapalm, dass Arbeiten an Robotik und künstlicher Intelligenz für die Ukraine «bereits stattfinden», dass eine grosse Nachrichtenorganisation bald darüber berichten werde und dass «der Centaur ein Weg ist». Er sagte nicht, welchen Centaur er meinte, und seine Behauptungen konnten nicht unabhängig überprüft werden.

Internationales Recht

Die Ukraine und Russland sind beide Vertragsparteien des Zusatzprotokolls I zu den Genfer Konventionen. Jede Waffe, die eine der beiden Seiten einsetzt, ob robotisch oder bemannt, muss dessen Regeln zur Unterscheidung zwischen Kombattanten und Zivilisten, zur Verhältnismässigkeit und zu Vorsichtsmassnahmen bei Angriffen erfüllen. Artikel 36 verpflichtet jeden Staat, neue Waffen vor ihrer Einführung auf ihre Rechtskonformität zu überprüfen. Für einen ferngesteuerten Roboter gelten dieselben Regeln wie für ein bemanntes Fahrzeug oder eine Drohne, und sein Bediener trägt dieselbe rechtliche Verantwortung.

Kein Vertrag verbietet autonome Waffen. Staaten, die im Rahmen des Übereinkommens über bestimmte konventionelle Waffen verhandeln, sollen der Überprüfungskonferenz des Übereinkommens im November 2026 einen Textentwurf vorlegen, der menschliche Kontrolle und menschliches Urteilsvermögen über Waffen verlangen würde, die Ziele auswählen, sowie die Möglichkeit, sie abzuschalten, und Beschränkungen dafür, wo, wann und gegen was sie eingesetzt werden dürfen. Der Erste Ausschuss der UN-Generalversammlung unterstützte Resolutionen zu autonomen Waffen am 5. November 2024 mit 161 zu drei Stimmen und am 6. November 2025 mit 156 zu fünf Stimmen. Das ukrainische Verteidigungsministerium erklärt, dass bei jedem Angriff seiner Systeme mit künstlicher Intelligenz ein menschlicher Bediener die endgültige Entscheidung trifft.

Artikel 41 des Zusatzprotokolls I schützt Soldaten, die sich ergeben oder aus anderen Gründen ausser Gefecht sind. Die russischen Soldaten, die sich 2025 in der Region Charkiw einem ukrainischen Roboter ergaben, fielen unter diesen Schutz.

Zivile Hacker, die einen Feind angreifen, verlieren während ihrer direkten Teilnahme an Feindseligkeiten ihren Schutz vor Angriffen, und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz legte im Oktober 2023 acht Regeln für sie fest, darunter Verbote von Angriffen auf zivile Objekte, Krankenhäuser und Infrastruktur, die Zivilisten zum Überleben benötigen. Der Gesetzentwurf 12349 würde Cyberreservisten militärischen Status und Kombattantenschutz verleihen. Artikel 47 des Zusatzprotokolls I schliesst Angehörige der Streitkräfte einer Konfliktpartei von der Definition eines Söldners aus, was die ausländischen Spezialisten umfasst, die der Gesetzentwurf zulassen würde.

Wie man beiträgt

Fedorow erklärte, das Ziel der Armee der Roboter bestehe darin, Leben zu retten. «Roboter sollten die gefährlichsten Missionen übernehmen: Verwundete evakuieren, Munition liefern, Minen legen und räumen, Aufklärung betreiben, Stellungen verteidigen und Ziele bekämpfen», schrieb er.

(Anm.: Einiges aus dem Artikel entfernt, weil es einer Animation gleichkommt.)

Quelle: <https://uncutnews.ch/fedorow-architekt-der-ukrainischen-drohnenarmee-startet-eine-armee-von-robotern/>

Billy Das ist es also. Dabei ist aber noch nichts davon gesagt, dass nunmehr durch Provokation durch die Regierung Deutschlands eine Gewaltauseinandersetzung mit Russland droht, weil die Idioten von Regierenden infolge ihres Christenglaubens Russlandhasser spielen und dieses hassvoll verbal und auch dadurch beharren, weil sie Selensky mit Geld und Waffen überhäufen und damit ihren Hass gegen Russland befriedigen und dieses zur Sau machen, wie sie dadurch auch den Ukrainekrieg in die Länge ziehen. Dabei wissen diese christglaubensbefangenen Idioten nicht einmal, warum sie überhaupt – wie altherkömmlich – Russland hassen und dass dieser Hass religionsbedingt ist.

Dann fehlt jetzt nur noch meine Voraussage, die du besorgt hast und mir bringen sowie diktieren wolltest.

Nuuan Richtig, und diese kannst du dir anhören. Dazu werde ich dich bruchstückweise das Ganze hören lassen, wonach du alles niederschreiben kannst. Das wird uns allerdings für einige Zeit in Anspruch nehmen.

Billy Klar – wir werden einfach so lange machen, bis alles gemacht ist.

Nuuan Natürlich. Dann wollen wir beginnen ...

Spezielle Voraussage

11. Dezember 1947, Niederflachs 1253, Bülach, Edi Meier

Es wird sich unweigerlich ergeben – gerechnet nach der Christenzeitrechnung –, dass im Ausgang dieses gegenwärtigen zweiten Jahrtausends, und zwar schon 50 Jahre vor dem Übergang zum dritten Jahrtausend, die für die irdische Menschheit gefährliche elektrisch-technisch-elektronische Entwicklung beginnt, die schon im ersten Drittel des ersten Jahrhunderts des dritten Jahrtausends der an grosser Vielzahl überbordenden Erdenmenschheit Schaden und Unheil bringen wird. Die Elektronikphysiker, wie Sfath sie nennt, und sonstigen Erfinder der Technik und der Elektronik, wie diese genannt werden wird, werden sich zukünftig ganz besonders der sich sehr schnell entwickelnden Elektronik zuwenden, wodurch schon zu Beginn des neuen ersten Jahrzehnts des dritten Jahrtausends und fortlaufend im dritten Jahrzehnt sowie in der folgenden Zeit des Jahrhunderts ungeheuer viele elektronische Erfindungen hervorgebracht werden. Diese teils für die Menschen im täglichen Leben sehr nutzvoll werdende Elektroniktechnik wird letztlich durch viele Elektronikwahnbefallene und sonstige Erfinder weitere Entwicklungen von Maschinen hervorbringen, die bereits 1920 von zwei Brüdern «Roboter» genannt wurden, ehe diese eigentlich richtig erfunden waren. Einer von den Brüdern war Schriftsteller, und die Bezeichnung Roboter wurde aus der Sprache Tschechisch kreiert, und zwar aus dem Wort «robota», was etwa «Schwerarbeit» bedeutet. Und diese Maschinen resp. Roboter, die zukünftig ihre Herstellung finden, werden dann leider durch die Unvernunft und Kriegslüsternheit der Menschen sehr schnell für Kriegszwecke fabriziert und verheerend zum Morden und Zerstören genutzt werden. Andernteils jedoch werden sie sogar auch teils privaterseits und terroristisch Unheil anrichten, wie diesbezüglich auch selbständig und gefährlich werden. Doch sie werden jedenfalls vielseitig sehr unsinnig genutzt und äusserst gefährlich für die Menschheit werden. Dies insbesondere dann erst recht, wenn diese elektronische Technik über die erste maschinelle Nur-Robotik und dann über die folgende elektronische Robotik hinausentwickelt und zur Gynoidrobotik entwickelt wird, die dann jedoch Androidrobotik und Androidismus genannt werden wird. Diese absolut neue Elektroniktechnik wird dann in recht grossem Stil im dritten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends eine steigende und zustande kommende Elektronikentwicklungshysterie auslösen, an die sich unzählige Menschen andocken werden. Dabei wird – wie Sfaths und meine genauen Vorausschau – infolge Selbstsehens und Selbsterlebens beweisen – eine absolut unvernünftige und überschwengliche sowie absolut unkontrollierte Begeisterung hervorgerufen sowie infolge völliger Verantwortungslosigkeit als fortschrittlich wie auch zukunftsweisend erachtet werden. Dieserart beginnt alles schon in nur wenigen kommenden Jahren, wie auch in den folgenden Jahrzehnten, und zwar durch die Kinematographie und aufkommende elektronische Fernschaugeräte, die entsprechende Zukunftsfilme in den Privatbereich, in die Wohnungen der Gesellschaft, ausstrahlen und verbreiten werden. Das habe ich schon anderweitig durch Voraussagen erklärt, wobei ich folgende Worte brauchte: Dies wird dazu führen, dass viele hinsichtlich Phantasie und Technik begabte Menschen infolge solcher Zukunftsfilme sich selbst durch eigene aufkommende Ideen zu Erfindungen veranlassen und folglich sinnvolle zukünftig-bahnbrechende, wie aber auch völlig unsinnige, gefährliche und nutzlose elektronische Erfindungen machen werden.

Tatsächlich werden im kommenden dritten Jahrtausend aus der elektronischen Technik nicht positive Produkte für die Evolution der Erdenmenschheit entwickelt werden, sondern viele zu deren gefährlichem drohendem Nachteil. Wenn die Menschheit nicht wachsam genug ist und den nachteiligen Fortschritt, der noch viel zu früh sein wird, nicht frühzeitig stoppt, dann wird für die Erdenmenschheit sein, dass sehr viel Unheil über die Welt und alle Völker kommen wird, und zwar darum, weil diese viel zu früh aufkommende neue Elektroniktechnik von der Menschheit noch lange nicht kontrolliert und nicht beherrscht werden kann und daher zu tausendfältigem Unheil führen wird. Und dieses Unheil wird von der Erdenmenschheit nicht zu kontrollieren sein, denn die Regie des Ganzen wird nicht der Mensch, sondern, wie Sfath diese zerstörende Entwicklung nennt, die selbständigwerdende artifizielle Kognition der elektronischen Technik übernehmen und führen, wogegen sich vorerst die Erfinder, Konstrukteure und Nutzer erst zur Wehr setzen können, wenn das Unheilvolle schon weitgehend grassiert. In der Menschheit selbst wird sich ergeben, dass die Kriminalität und das Verbrechen unkontrollierbar anwachsen, wobei in vielen Staaten auch die Demokratie zu wanken beginnt und Anarchie aufzukommen droht. Und es werden jedoch auch in vielen Familien und Freundschaften immer mehr die Gewalt sowie Mord und Totschlag zu regieren beginnen, und zwar hauptsächlich Männer gegen Frauen und Kinder gegen Eltern. Auch wird mehr und mehr Gewalt aus den eigenen Reihen der Staatsbürgerschaften gegen die Behörden aufkommen, wobei Attentate und andere üble Verbrechen Angst und Schrecken verbreiten. Und all das werden die Staatsregierenden und Behörden usw. infolge ihrer Volksführungsunfähigkeit durch ein immenses Hervorbringen immer neuer Gesetze, Reglemente und Verordnungen zu unterbinden versuchen, wobei sie damit jedoch exakt das Gegenteil erreichen, weil dies alles nämlich zu noch mehr Unruhe und Gewalt führen wird. Durch dieses unbedachte Unvernunftshandeln der Staatsführenden und Behörden usw. nämlich, fühlen sich die Völkerschaften in ihrer Freiheit mehr und mehr eingeschränkt, folgedem sich Bevölkerungsteile gewaltmässig dagegen auflehnen werden, die mit Demonstrationen und teils in Zerstörungen sowie Mord und Totschlag ausarten und letztendlich auch vonseiten der völlig

untauglichen und selbstherrlichen Staatsführenden und Behördenmitgliedern usw. gleicherart erwidert werden. Dies, während das Gros der Völker gleichgültig und verantwortungslos alles teilnahmslos und in Angst über sich ergehen lassen wird, wie es schon bald die Zukunft erweist. Und dass hinter allem noch verheerend ein religiöser Wahnglaube massgebend mitspielen wird, wie seit alters her, wie auch religiöse, mit modernstem Waffengerät ausgerüstete zerstörerische, mörderische Mordbrennerorganisationen, das wird tatsächlich das Kommende der Zukunft sein.

Alle diese Formen dieses kommenden und weitungsgreifenden Gebarens kommen nicht allein infolge der sich rapid steigernden irren Masse der Erdbevölkerung auf, sondern ganz besonders darum, weil das Gros der Erdenmenschheit schon in kurzer Zeit und erst recht bis in 80 Jahren völlig verblödet, verkommen sowie in übelster Form völlig gleichgültig und verantwortungslos geworden sein wird. Und es wird sein, dass zerstörende, völlig Irr-Verrückte und Wahnbesessene sowie massenmordende Staatsführer und sonstige Staatsmächtige nach ihrem eigenen Belieben fremde Staaten terrorisieren, mit Krieg überfallen, sonst Unheil auslösen sowie ganze Völker ausrotten können, und zwar, ohne dass die diesartig Schuldbaren habhaft gemacht und effectiv lebenslang weggesperrt werden. Und diese Vorkommnisse werden sich zukünftig mehren, weil durch die zukünftigen verheerenden Unfähigkeiten der Staatsführenden, die Ämter und Behörden usw. nur noch von Menschen besetzt werden, die um ihres Machtgebarens, ihrer Herrschsucht und ihres Reichtumstrebens usw. willen, ihre Positionen gewissenlos und absolut unfähig ausfüllen, jedoch in der Regel von den Völkern gewählt werden, die ohne jegliche Ahnung sind oder Kenntnis davon haben, welcher Gesinnung die zu Wählenden sind.

Und es wird schon im nächsten Jahrzehnt unweigerlich kommen und nicht ausbleiben, dass gesamt die Militärmeeen ihr mörderisches, kriegerisches, zerstörerisches Verbrechensgebaren in aller Welt weiterführen werden, wie es Adolf Hitler getan hat. Dabei wird von allen Staaten, voran Amerika mit seiner Weltherrschaftsgier sein, das weiterhin die mächtigste Rolle innehaben wird. Diese wird sie nicht von sich abgeben, weil die kommenden Führer aller Staaten der Welt feige vor Angst vor Amerika kuschen werden, wie sich auch grosse Teile der Bevölkerungen aller Staaten der Erde infolge falscher Freundschaft, wie von alters her, mit Amerika verbinden und gutgesinnt sein werden, denn wie jeher ahnen sie nicht, wie übel und verbrecherisch die Führenden dieses Staates sind und nach der Weltherrschaft gieren. Das wird zukünftig noch vielfach schlimmer kommen und sich auch weit ins dritte Jahrtausend ausweiten, und Verbrecher werden Führer Amerikas werden, die krasse üble Lügen erfinden und Kriege in fremden Staaten beginnen und führen, deren Staatsführer ermorden und die Länder durch Militärterror besetzen und unter die amerikanische Fuchtel bringen. Und es wird diesbezüglich werden, dass in Amerika ein charaktersausgearteter, gewissenloser, irrer, herrschsüchtiger und intelligenzloser Psychopath Staatsführer und die ganze Welt mit Drohungen, Krieg und Gewalt terrorisieren wird, wie auch im Europaraum und im Nahen Osten gleicherart Führer von Staaten durch ihre Militärmeeen gleichermaßen verbrecherisch und mordend handeln werden, doch von der Weltgemeinschaft ungeschoren gelassen werden.

Nunmehr wird es also kommend sein, dass die in der Zukunft aufkommenden Erfindungen der elektronik-technischen Produkte alles beherrschen werden, insbesondere die Robotertechnik, die als gnadenlose sowie auch gefühlslose Mordmaschinen eingesetzt werden wird, der dann auch bald die Armeen der Androiden folgen, die gegen die Menschheit losgehen und sie dann bekriegen werden, und zwar selbständig und unter ihrer eigenen Führung. Dagegen werden die Menschen und ihre Militärmeeen – die Sfath und ich als Mörderorganisationen beurteilen – vorerst keine oder nur sehr geringe Chancen haben. Schon im dritten Jahrzehnt des dritten Jahrtausends werden völlig und absolut verantwortungslos Kriegersroboter als Massenmordwerkzeuge verwendet werden, die von Menschen verbrecherisch eingesetzt und geführt werden, die jedoch bald selbständig die militärischen Zwecke erkennen und demgemäss durch ihre elektronische Logik ihre artifizielle «Intelligenz» missbrauchen und damit in vielfältiger Weise Kriege führen werden.

Die neuauftkommende Massentransportweise von Passagieren mit Grossflugzeugen, die hundert, zweihundert oder mehr Personen fassen werden, wird schon kurz nach dem frühen Beginn des dritten Jahrtausends u.a. in Amerika grosses Unheil bringen. Es wird absolut mit Sicherheit gesagt derart kommen, dass durch diese grossen Flugmaschinen in vielerlei Form die Möglichkeit geboten wird, dem Wahn und dem daraus hervorgehenden irren Fanatismus zu frönen, der in diversen mörderischen und verbrecherischen sowie zerstörenden Terroraktionen durchgeführt werden und Tausende Menschenleben kosten wird. Dies wird nicht nur grosse militärische Bedeutung erlangen, sondern in aller Welt bei verschiedenen auch bei kleinen und grossen politischen und religiös-fanatichen Irregeleiteten und bei Terrororganisationen bis in ferne Zukunft gang und gäbe sein. Diesbezüglich wird dann auch die private Elektroniktechnik sowie die militärische und auch die dann selbstbestimmende Elektronikriegstechnik benutzt.

Zukünftig wird sich durch diese neue Elektroniktechnik sowie durch den «stillen Kriegszustand» ergeben – der inoffiziell heimlicherweise hinterhältig durch Amerika aufrechterhalten und angeheizt und daher noch lange zwischen diesem und der Sowjetunion bestehen bleibt, auch später, wenn die Sowjetunion Russland genannt und weiterbestehen wird –, dass sich zwangsläufig weiter ergeben wird, dass auch das militärische Wettrüsten mit neuen und fortan elektronischen Waffen weitergeht. Dies kommend mit Kriegen mit Robotern, sonstig kommenden Waffen, die aus dem Erdorbit gebraucht werden und auch mit Androiden ausgerüsteten und gesteuerten tödlichen Waffensystemen und Spionagesystemen, wodurch die ganze Erde zu einem Herd des völlig ausgearteten Bösen gemacht wird.

Infolge des durch das Aufkommen der Elektroniktechnik bedingten und des zwangsläufig sich daraus neu ergebenden weiteren sehr gefährlichen Fortschritts der Erdenmenschheit, werden sich hinsichtlich der militärischen Nutzung der elektronischen Technik Kriege ergeben, die erstlich noch durch Menschen gesteuerte elektronische Waffensysteme und Kriegersroboter geführt werden. Dies wird sich jedoch zum schrecklichen Nachteil der Menschen ändern, wenn sie die Kontrolle darüber verlieren werden.

Auch die allgemein öffentliche Verkehrsmobilität wird zukünftig durch viele elektronikgesteuerte Produktionsprozesse ermöglicht, dass bereits zu Anfang des dritten Jahrtausends Milliarden von Fahrzeugen die Welt überrollen werden. Dies, wie

dies ebenso den Flugverkehr sehr schnell in die Höhe treiben und die Produktionen von unzähligen mit Verbrennungsmotoren ausgerüsteten Fahrzeugen, Maschinen, Handwerkszeugen und vielem anderen der Fall sein wird, was dann jedoch bald durch die Elektronik abgelöst und durch diese in mancherlei Form ersetzt wird. Vorerst wird praktisch allesamt noch mit Brennstoffen betrieben, wodurch giftige Auspuffstoffe in Form von Kohlendioxyd in die Atmosphäre ausgestossen werden. Und das geschah bereits 1862, als von Nikolaus August Otto der Gas-Verbrennungsmotor erfunden wurde, der das Giftgas Kohlenmonoxid erzeugte, und danach seit 1886 der Fall war, als zustande kam, dass in Deutschland Hans Benz den verbrennungsmotorbetriebenen Motordreirad-Motorwagen in Betrieb setzte, der Kohlendioxyd erzeugte. Und diese Giftgase werden in den kommenden Zeiten immer mehr Schaden bringen und gar im Zusammenhang mit dem aus dem normalen Verlauf herausfallenden Klima böses Unheil verursachen, wie aber auch die Gesundheit der Menschen schädigen und zur Qual machen. Amerika wird dabei das Grösste des kommenden Unheils leisten, und zwar bezüglich vieler böser unverantwortbarer Machenschaften, die unaufhaltsam den bevorstehenden Klimasturz fördern und beschleunigen. Das Ganze des CO₂ wird nebst vielen anderen Gasstoffen und nebst Giften aller Art ein Aufhalten unmöglich machen, und speziell auch durch die kriminellen zerstörenden Machenschaften der Menschen am Planeten, umfänglich an der Natur und der gesamten Fauna und Flora. Es werden durch weitere Kriege in den nächsten Jahrzehnten, besonders in Asien, durch die Amerikaner-Mörderorganisation sehr gewaltige Schäden und Zerstörungen hervorgerufen, die sich in der Natur und am Planeten ergeben, wie auch unzählige Menschen getötet sowie grosses Elend, Krankheiten und Leid bringen werden. Es wird aber zukünftig auch sein, dass durch Militärs diverser Staaten und durch Firmen, Konzerne und Private die Weltbevölkerung wie nie zuvor dem Mammon nachjagen, wie aber auch ungeahnt irrsinnig hohe Schulden gemacht werden wird. Viele Geldgierige werden zu Millionären, Milliarden und sogar einzelne zu Billiardären werden, und so wird nur noch Reichtum und Geldmacht die Welt regieren, wie folgedem nur noch Besitzende von respektablen Vermögen berechtigt werden, um in Ämter der Behörden und in irgendwelche Positionen der Staatsverwaltungen und der Staatsführungen sowie in Behörden einzuziehen. Weltweit werden durchorganisierte kriminelle Organisationen, ausgerichtet auf finanziellen Gewinn, durch die elektronische Technik kriminelle und verbrecherische Aktionen überall und in allen Schichten der Bevölkerungen durchgeführt werden, wie auch vielartige kriminelle und verbrecherische Organisationen durch Baumachenschaften usw. Wälder, Auen, Gewässer, Fluren und gar Berge und ganze Landschaften zerstören und vernichten werden, wozu vielfach Behörden und auch Staatsführungen verbrecherisch oder einfach unbedacht dafür noch offizielle Bewilligungen erteilen. Es werden massenweise Wohnsilos für Menschen gebaut und alle Dörfer und Städte in fruchtbares Land hinaus ausgeweitet werden. Dass dadurch die Natur zerstört und viel der Fauna und Flora ausgerottet werden wird, das wird allen Verantwortlichen der niedrigsten Behörde bis hinauf in die höchsten Stellen der Staatsverwaltungen und der Staatsführungen absolut und völlig egal sein. Für das Kommende des irren Wachstums der riesigen Masse Menschheit, die jetzt noch 2 Milliarden beträgt, jedoch in den nächsten nur 80 Jahren völlig verantwortungslos auf rund 10 Milliarden anwächst, obwohl dieser Planet Erde nach Sfaths Berechnungen in jeder Art und Weise für nur 500 Millionen bis maximum 530 Millionen Menschen ausgelegt ist, werden die Menschen der Erde infolge ihrer Gleichgültigkeit und Verantwortungslosigkeit absolut selbst gänzlich die volle Verantwortung zu tragen haben. Diese irrsinnige Masse der Erdenmenschheit wird den Planeten und die Natur zerstören, die Fauna und Flora ausrotten, um die Menschen in vielen Wohnstätten unterzubringen und besonders verbrecherisch die irren Bedürfnisse, den Luxus und die Wünsche der Übermasse der Bevölkerungen auf dem ganzen Planeten zu befriedigen. Dazu werden der Planet und die Natur böse zerstört, deren Fauna und Flora grossteils ausgerottet und alle Ökosysteme zerstört werden, wie auch die Atmosphäre und die Ländereien beeinträchtigt und vergiftet werden, wobei auch das Klima zu einem sehr frühzeitigen Wandel gezwungen wird, der auf natürliche Weise erst in mehreren 100 000 Jahren das Gesicht der Erde verändern würde. Das alles aber wird sich rächen und hat schon damit begonnen, dass in diesem Jahr das Klima zugeschlagen und hier in Niederflachs bereits 43 Grad Hitze gebracht hat. Und das wird sich weiter steigern, weil sich das Klima weltweit immer mehr und mehr nachteilig verändert, wobei ich, wenn ich als Europäer für das im kommenden dritten Jahrtausend Europa anführe, voraussagen habe, dass dieses derart leidtragend sein wird, dass die Wärme zur Hitze und sehr viel des Landes in vielen Staaten zu trocken wird, als dass es noch genügende Fruchtbarkeit zu bringen vermag.

Und es hat gesagt zu sein, auch wenn meine Voraussagen als Lüge und Phantasterei beschimpft und unter den Tisch gewischt werden, was so sein wird, so haben Sfath und ich in der Zukunft alles so gesehen und erlebt. Und so wird alles kommen, zutreffen und werden, wie ich es vorhersage und frühzeitig allen jenen Menschen nahebringe, die es wissen wollen und sich bewusst bemühen werden, ihr Leben danach auszurichten, damit sie dieses besser machen und anders führen können, als dies die grosse Masse tun wird, die mich der Lüge und Phantasterei beschimpft. Jene, welche sich bedenkenlos, gewissenlos und selbstherrlich gegenüber allem und jedem benehmen, sich lächerlich zu meiner Mahnung stellen, dass sich die Erdenbevölkerung endlos wachsend zur Übermasse hochschraubt und en masse Nachkommen bringt, die letztendlich dann effektiv alle Lebensgrundlagen für alles irdische Leben zerstören und sich in die Fänge der elektronischen Technik zwingen lassen, deren Endproduktion sich gegen die Erdenmenschheit richten wird. Das alles ist eine Ergänzung zu all meinen Voraussagen, besonders zur grösseren Voraussage vom Juli dieses Jahres, wobei sich alles so ergeben wird, wie ich gesagt habe.

Nuuan Das war der letzte Satz.

Billy Dazu habe ich ehrlich zu sagen, dass ich nicht mehr wusste, was ich vor 80 Jahren in der Voraussage alles erwähnt hatte.

- Nuuan** Das wäre auch mir nicht möglich, dass ich nach so langer Zeit noch alles aus dem Gedächtnis wiedergeben könnte.
- Billy** Dann bin ich ja beruhigt, denn nach deinen Worten genommen, geht es nicht nur mir so.
- Nuuan** Das ist nur menschlich. Doch jetzt, mein Freund, jetzt ist die Zeit recht fortgeschritten, weshalb ich zurück zur Station zu gehen habe, denn es wartet noch einiges auf mich. Wenn du nichts mehr hast, dann ...
- Billy** ... schon gut, ich habe nichts mehr.
- Nuuan** Dann will ich gehen. Auf Wiedersehn.
- Billy** Ja, auf Wiedersehn und Tschüss.

**Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy,
die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:**

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidrüti

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>



Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidrueti

@michaelvoigtlaender4347

https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ_dHA



Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

FIGU

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/zeitzeichen-sonderausgabe>



COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz